

Offener Brief an den Innenminister – Wir mischen uns ein

Politische und finanzielle Entwertung der saarländischen Polizeiarbeit

Sehr geehrter Herr Innenminister Klaus Bouillon, mit diesem Offenen Brief wendet sich die GdP bzgl. einer Thematik an Sie, die jede Polizeivollzugsbeamtin und jeden Polizeivollzugsbeamten im Saarland brennend interessiert. Aus der Feder Ihres Hauses stammt der Entwurf des Gesetzes zur Änderung besoldungs- und reisekostenrechtlicher Vorschriften. Nach diesem Entwurf soll die Polizeizulage, welche derzeit 127,38 Euro beträgt, um zweimal drei Prozent angehoben werden. Als Gewerkschaft sind wir grundsätzlich froh, dass die Polizeizulage ihre erste Erhöhung nach über 20 Jahren erfahren soll. Gewerkschaftliche Aktionen und Medienauftritte haben in der letzten Zeit die miserable Stimmungslage in der saarländischen Polizei in die Öffentlichkeit getragen. Ich darf Ihnen daher den Dank meiner Organisation aussprechen, dass die politisch Verantwortlichen im Bereich dieser Stellenzulage nun Handlungsbedarf sehen.

Großer Unmut entsteht jedoch im kleinen Saarland, wenn wir über die tatsächliche Erhöhung der Polizeizulage sprechen. Die geplante Erhöhung von nur 3,82 Euro erzeugt in der Polizei und meiner Gewerkschaft Unverständnis und heftiges Kopfschütteln. Viele Polizistinnen und Polizisten fühlen sich durch diese Minimalerhöhung keineswegs wertgeschätzt, sondern in ihrer Arbeit von der Politik missverstanden und nicht gehört. Hinzu kommt, dass in anderen Bundesländern und vor allem dem Bund eine starke Bewegung im Bereich der Polizeizulage zu erkennen ist. In Bayern beträgt die Polizeizulage schon 161,69 Euro, in Sachsen,

wo sie sogar wieder ruhegehaltstauglich ist, und dem ehemaligen Haushaltsnotlageland Schleswig-Holstein 150 Euro. Die Bundespolizei, die sich des gleichen Bewerberpools wie das Saarland bedient, hat sie letztes Jahr auf 190 Euro angehoben und erhöht sie nun sogar um weitere 20 Prozent auf 228 Euro. Eine Bundespolizistin verdient somit allein durch die Polizeizulage monatlich über 100 Euro netto mehr als ein Polizist im Saarland. Gerade im Hinblick auf geeigneten Polizeinachwuchs sieht die GdP dem Saarland alle Felle davonschwimmen.

Die Polizeizulage gleicht die besonderen Erschwernisse des Polizeivollzugsdienstes zu anderen Beamtenberufen aus. Sie ist nicht dynamisch, das heißt die Erhöhungen erfolgen nicht nach den Tarifabschlüssen, sondern nur in extrem weitgestreckten Zeiträumen. Das führt unweigerlich zu einer schleichenden Entwertung der Polizeizulage, weil sie so der Einkommensentwicklung und der Inflation immer weiter hinterherhinkt. Unsere Polizistinnen und Polizisten riskieren täglich ihr Leben für den Erhalt der Sicherheit unseres Landes – sie kämpfen seit Jahren mit Personalmissständen und schlechter Bezahlung. Eine derart minimale Erhöhung der Polizeizulage um lediglich ein paar Euro wird zur Resignation der Polizei, zum Verdross gegenüber dem Dienstherrn und zur Entwertung der Polizeiarbeit führen.

Lieber Herr Innenminister, ich weiß, Sie sind ein Mann der Tat und mit welcher Hingabe Sie sich in Ihrer Amtszeit für zusätzliche Investitionen im Polizeibereich eingesetzt haben. Ich bitte Sie im Namen der gesamten saar-



Foto: GdP/SL

ländischen Polizei: Verändern Sie den Gesetzesentwurf, nutzen Sie Ihr politisches Gewicht und stellen Sie uns mit einer angemessenen und dynamisierten Polizeizulage von 160 Euro aus. Die Polizei hat eine große Erwartungshaltung in Sie – seien Sie unser Macher!

Mit gewerkschaftlichem Gruß



David Maaß
Landesvorsitzender


KG LPP

Gute Stunden mit unseren Jubilaren und Jubilarinnen

Die Kreisgruppe Landespolizeipräsidium sagt Danke!

Die anhaltenden Corona-Beschränkungen machten es in der ersten Jahreshälfte leider auch der KG LPP unmöglich, ihre langjährigen Mitglieder – wie üblich – in einer Versammlung von Angesicht zu Angesicht persönlich zu ehren. Der Vorstand der KG LPP hatte es sich aber trotz aller Einschränkungen zur Aufgabe gemacht, ihre Jubilare dem Anlass entsprechend zu würdigen und ihnen unseren Dank und unsere Wertschätzung zu überbringen.

Die bereits im Januar unterzeichneten Urkunden für 25., 40. und 50-jährige GdP-

Mitgliedschaften wurden durch unsere Vorstandsmitglieder größtenteils persönlich, unter „coronakonformen“ Hygienebedingungen, unseren Kolleginnen und Kollegen auf ihren Dienststellen oder auch daheim bei unseren Jubilaren zusammen mit einem prickelnden Geschenk überreicht.

Bei diesen wohlthuenden Besuchen durften wir bei dem ein oder anderen ausführlichen Plausch auch alte Geschichten und gute GdP-Erinnerungen austauschen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Vorstandsmitglieder für die Unterstützung dieser gelun-

genen Aktion! Der besondere Dank gilt natürlich unseren treuen GdP-Mitgliedern.

25 Jahre GdP-Mitgliedschaft: Karin Strauf, Iris Dengel, Anna Hans, Marianne Zeitz, Jürgen Paulus, Andreas Ringle und H. P. Comtesse. 40 Jahre GdP: Gerhard Enzweiler, Gerd Harig, Bruno Reisch, Martin Schneider, Ernesto Hoffmann, Ralf Döring, Wolfgang Pretor, Heribert Woll und Rüdiger Spang. Ehrungen für 50 Jahre GdP-Mitgliedschaft: Harald Pfeiffer, Werner Hartmann und Wilfried Pukallus.

Dirk Britz, KG LPP



Foto: KG LPP



Eric, Tarifbeschäftigter bei der Polizei

AUFKLÄRER LÖSUNGSFINDER SPEZIALIST

**100% Einsatz
verdienen
100% Einsatz.**



Gewerkschaft
der Polizei

#100für100



Geburtstag Heinz Keller – aufgeschoben, aber nicht vergessen



Den Geburtstagsreigen 2021 bei den Senioren der Kreisgruppe St. Wendel eröffnete unser Kollege Heinz Keller mit seinem 70. Geburtstag im März.

Wie bereits bei den Geschenkübergaben im Vorjahr, erfolgte auch hier nur ein kurzer, verspäteter Besuch des Seniorenvertreters unter Beachtung der „Corona-Auflagen“ bei Heinz Keller. Erfreulich war, dass sich unser

Ruhestandskollege guter Gesundheit erfreut und es eine sehr kurzweilige Geschenkübergabe war.

Heinz Keller lebt mit seiner Frau in Marpingen-Alsweiler, hat zwei Söhne und zwei Enkelkinder. Seine polizeiliche Laufbahn begann er nach der Ausbildung bei der VA Dudweiler. Nach dem Kommissarlehrgang war er DGL in Neunkirchen und St. Wen-

del sowie später bei der ehemaligen PD Ost und die letzten zehn Jahre Leiter der PI Nohfelden-Türkismühle. Die KG St. Wendel wünscht ihrem Kollegen noch viele schöne Stunden im Kreis der Familie und bei unseren GdP-Veranstaltungen (wenn sie wieder möglich werden).

Dietmar Böhmer,
Seniorenvertreter der KG WND



KREISGRUPPE SAARLOUIS

Geburtstage

Am 18. Mai 2021 feierte Helmut Weber seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Ehefrau und einem guten Nachbarhepaar inmitten seinem schönen angelegten Garten. Der Seniorenbetreuer Manfred Kneip überbrachte mit einem Präsent die besten Wünsche der GdP-Kreisgruppe Saarlouis.

Lieber Helmut, wir wünschen dir weiterhin alles Gute im Kreise deiner Familie und bleibe unserer Gewerkschaft noch lange erhalten.



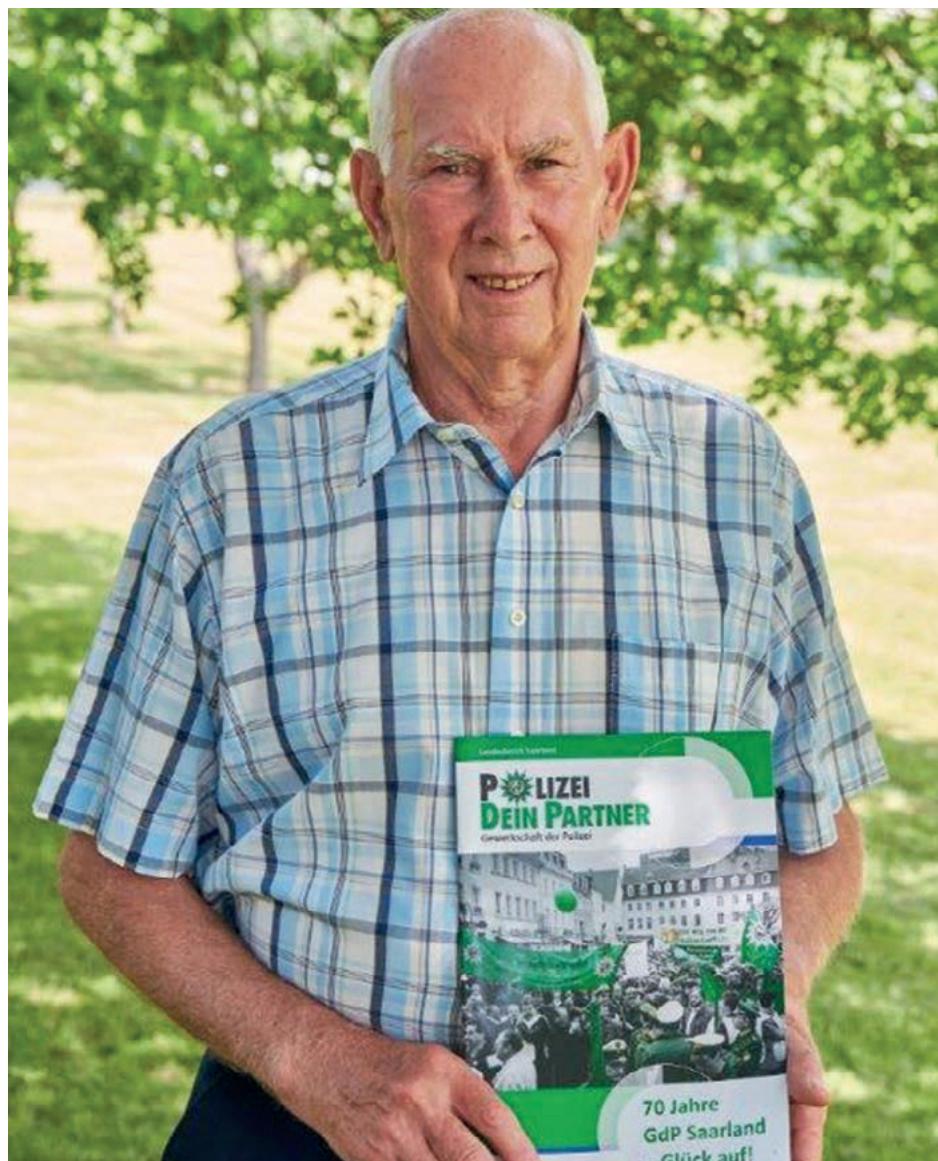
Helmut Weber

Am 11. Juni 2021 konnte unser langjähriges Mitglied Berthold Schuetz seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit im engsten Familienkreis, mit Berufskollegen und Nachbarn, feiern. Hierzu wurde ihm von dem Seniorenbetreuer der Kreisgruppe Saarlouis ein Geschenk überreicht.

Als rüstiger Pensionär bewirtschaftet Berthold professionell ein großes Areal von 32 Ar und hat nebenbei noch viel Spaß mit einer großen Voliere. Chapeau!!

Lieber Berthold, als Vater von drei Kindern, zwei Enkelkindern, wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute und beste Gesundheit für die Zukunft und bedanken uns gleichzeitig für die Treue zur GdP.

**Manfred Kneip,
Seniorenbetreuer**



Berthold Schütz



KG LANDESPOLIZEIPRÄSIDIUM

KG LPP gratuliert dem ev. Polizeiseelsorger Rudolf Renner zum Geburtstag!!!

Bereits Mitte Juni feierte unser Polizeiseelsorger Rudolf Renner seinen 60. Geburtstag im kleinen Kreis seiner Familie. Auch Thomas Schlang und ich von der

KG LPP erhielten die Ehre, unserem langjährigen Mitglied persönlich und „Corona-like“ zu gratulieren. „Lieber Rudolf, wir wünschen dir auf diesem Wege noch einmal

alles Gute zu deinem Geburtstag und für deine weitere Zukunft und vor allem: Bleib fit und gesund!“

Sabine Jost, stellv. KG-Vorsitzende



Thomas Schlang, Rudolf Renner, Sabine Jost (von links)



KG SAARBRÜCKEN-STADT

Rainer Haas in den Ruhestand verabschiedet

Nach 43 Dienstjahren hieß es kürzlich für unser Mitglied Rainer Haas vom Kriminaldienst Saarbrücken ein letztes Mal „Feierabend!“.

An seinem letzten Arbeitstag am 31. März 2021 überreichte unser stellvertretender Kreisgruppenvorsitzender Andreas Rinnert ihm ein kleines Abschiedsgeschenk, verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Lieber Rainer, auch an dieser Stelle nochmals alles Gute zum Ruhestand, vor allem Gesundheit - mach's gut!

Vorstand der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt



Foto: Andreas Rinnert



Heri Neis

Foto: Dietmar Böhmer

Jubilare bei der KG St. Wendel

Aufgeschoben wurden leider einige Jubilarehrungen in der KG St. Wendel. So wurden erst in den letzten Monaten die Kollegen Dieter Fuchs aus Dörrenbach, Wolfgang Frank aus Oberlinxweiler und Wilibald Breit aus Grügelborn für ihre 60-jährige Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Nur zehn Jahre weniger ist unser Kollege Heribert Neis aus Marpingen bereits in der GdP. 40 Jahre in der GdP war zwischenzeitlich auch unser Kollege Franz-Rudolf Brill aus Marpingen. Allen Jubilaren wünscht der Kreisgruppenvorstand weiterhin alles Gute und viel Freude im Ruhestand. Coronabedingt waren die Besuche bei den Jubilaren leider nur eingeschränkt möglich.

Roland Braun wurde 95 Jahr

Bereits im Juni wurde unser Ruhestandskollege Roland Braun aus Winterbach 95 Jahre alt und ist damit unser ältestes Mitglied in der Kreisgruppe. Er trat nach seiner Soldatenzeit im 2. Weltkrieg in die saarländische Polizei ein und verrichtete nach der Ausbildung u. a. Dienst bei den ehemaligen Verkehrsabteilungen Neunkirchen und St. Wendel. Seine letzte Dienststelle war bei der alten PI St. Wendel, wo er 1986 auch in den Ruhestand trat. Leider ist sein aktueller Gesundheitszustand angegriffen, so dass seine Kollegen der Kreisgruppe ihm auf diesem Weg nochmals gute Besserung wünschen.

Dietmar Böhmer. GdP-KG St. Wendel



SCHWABENLAND & PSW REISEN



Partner der **Gewerkschaft der Polizei**
in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz

Der wilde Balkan MONTENEGRO - ALBANIEN 19.-26. SEPTEMBER 2021

PREIS IM DZ
1.730€ P.P.
EZ ZUSCHLAG 320€

PSW-Reisen & Schwabenland Reisen präsentiert Ihnen bei dieser Reise den südöstlichen Zipfel Europas „Montenegro“ die Perle der Adria und das Land der Skipetaren „Albanien“. Das Land ist insbesondere aufgrund seiner unglaublich vielseitigen Landschaften mit Stränden, Buchten, Bergen, Wäldern und Gebirgsseen äußerst attraktiv. Das kleine Montenegro hat immerhin fast 200 km Küste. Besucher finden dort fjordartige Meeresarme wie die Bucht von Kotor (Boka Kotorska) aber auch Sandstrände und kristallklare, saubere Buchten. Äußerst bekannt ist der 13 km lange Sandstrand von Ulcinj (der längste Sandstrand der gesamten östlichen Adria), nahe der albanischen Grenze. Sveti Stefan, der ehemalige Fischerort und zugleich weltbekannte Hoteldestination u.a. besucht von Stars wie Sophia Loren, Claudia Schiffer und Sylvester Stallone, ist ein absolutes Highlight der Mittelmeerküste. Der Durmitor-Nationalpark gehört wegen seiner Schönheit und Einmaligkeit zum Weltkulturerbe. In Biogradska Gora findet man einen der letzten drei Urwälder Europas und mit 78 km ist die Tara-Schlucht die längste und tiefste (1.300m) Schlucht Europas. Wir unternehmen eine Bootsfahrt

auf dem Skutarisee, der zu 2/3 zu Montenegro und zu 1/3 zu Albanien gehört. Albanien, das Land der Adler, steckt voller unentdeckter Naturschätze und ist noch ein absoluter Balkan Geheimtipp...noch! Ein besonderes Highlight ist unser Hotel „Avala“ in Budva. Es liegt direkt neben der Altstadt und hat einen eigenen Strandabschnitt.

Ausflüge inkl.: Kotor, Perast, Budva, Skadar See, Kloster Moraca, Podgorica, Ausflug nach Albanien (Shkoder), Ausflug zur Tara Schlucht – mit Floßfahrt (fak.) & Wandern im Durmitor Nationalpark, Nationalpark Lovcen, Cetinje, Kloster Ostrog

Leistungen:

- Flug Lufthansa, München - Dubrovnik
- 7 x HP im Hotel Avala
- Alle beschriebenen Ausflüge
- Bootsfahrt Skutarisee mit Mittagessen
- Mittagessen Ausflug Tara Schlucht
- Alle Transfers
- Örtliche Reiseleitung bei den Ausflügen
- Bootsfahrt Perast-Mutter Gottes auf dem Felsen-Koto

Beratung & Reservierung: 0711 / 9484848



Stuttgart-Fellbach
Eberhardstr. 30
70736 Fellbach
Tel.: 0711 / 5788186
Fax: 0711 / 579912
info@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Eberdingen-Hochdorf
Frau Burger
Tel.: 07042 / 8728312
Fax: 07042 / 8728313
karinburger@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Saarbrücken
Frau Weaver
Tel.: 0681 / 93312057
Fax: 0681 / 93312059
sweaver@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Mainz
Frau Grün
Tel.: 06703 / 305502
Fax: 0711 / 579912
agruen@pswreisen.de
www.pswreisen.de

Zentrale
Terminal 3, Reisemarkt
70629 Stuttgart Flughafen
Tel.: 0711 / 9484848
Fax: 0711 / 9976762
info@schwabenlandreisen.de
www.schwabenlandreisen.de